

Trainingstage für unter 10-Jährige

Im Rahmen des neuen Juniorenförderungskonzepts für unter 10-Jährige führt der Aargauische Tennisverband neue Trainingstage für die Jüngsten durch. Der nächste Anlass findet am 3. März in Brugg statt.

Initiator des neuen Programms ist Freddy Siegenthaler. Die Idee dafür hatte der ATV-Cheftrainer, der seit über zwanzig Jahren im Tennisclub Brugg tätig ist und dabei unter anderem auch die beiden momentan besten Schweizer Tennisspielerinnen Stefanie Vögele (Leuggern) und Amra Sadikovic (Birri) trainierte, im vergangenen Sommer. Damals las er das Buch «Die Mutter des Erfolgs» von Amy Chua, bei dem es unter anderem um die Frage geht, wie man Kinder im Sport fördern soll. Diese Frage stellte sich in der Folge auch Siegenthaler und er machte sich daran, ein entsprechendes Konzept für den Tennissport zu entwickeln.

Zusammenarbeit der Stützpunkte

Dieses sieht vor, dass Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren, die seit mindestens einem halben Jahr in einem Aargauer Club Tennis spielen, freiwillig an einem Trainingsnachmittag, der von den ATV-Trainern geleitet wird, teilnehmen können. «Das Konzept soll einerseits ein kindergerechtes Training anbieten und den Jüngsten aufzeigen, welche Mög-

lichkeiten der Tennissport bietet, und andererseits soll es auch die Zusammenarbeit zwischen den fünf ATV-Stützpunkten verbessern», erklärt Siegenthaler. Aus diesem Grund sind an den Trainingsnachmittagen neben den ATV-Cheftrainern Freddy Siegenthaler (Brugg) und Alain Dedial (Birrhard) auch die Regionaltrainer Rolf Büttler (Wohlen), Ursina Ammann (Villmergen) und Ralf Ludwig (Aarau West) anwesend.

Vorselektion und Freude am Sport

Die fünf Trainer werden gemeinsam mit Anita Güntesperger, der Juniorenschefin des ATV, den Trainingsnachmittag leiten. Die tennisbegeisterten Kinder besuchen an diesen Nachmittagen verschiedene Stationen, wo sie in kleinen Gruppen sowohl im Klein-, wie auch im Normalfeld trainieren und Punkte spielen können. «Neben dem Tennisspielen sollen aber auch die Fitness und der mentale Aspekt nicht zu kurz kommen. Wir machen daher mit den Kindern verschiedene Schnelligkeits- und Reaktionstests und absolvieren einen altersgerechten Aufmerksamkeitsstest», beschreibt Siegenthaler die weiteren Bestandteile des Trainingsnachmittags.

Diese Trainings werden vom ATV-Trainerteam auch genutzt, um eine Vorselektion zu treffen. «Die besten

Juniorinnen und Junioren erhalten nach dem Trainingsnachmittag von Anita Güntesperger eine Einladung zum offiziellen Sichtungstermin für das ATV-Kader im Juni», so Siegenthaler. Er betont aber sofort, dass die Selektion nicht im Vordergrund steht. Es gehe primär darum, dass die Kinder von diesem Nachmittag profitieren können, dass sie Freude am Sport hätten und diesem auch in Zukunft treu bleiben werden. Künftig sollen drei Trainingsnachmittage pro Jahr angeboten werden, so dass die Kinder mehrere Chancen haben, von den Trainings zu profitieren und ihr Können unter Beweis zu stellen. «So lernen die Trainer die Kinder besser kennen und können den Selektionsentscheid an Hand mehrerer Trainings fällen», nennt Siegenthaler die Vorteile des neuen Konzepts.

Anmelden ist noch immer möglich

Für den nächsten Trainingsnachmittag, der am 3. März in der Tennishalle in Brugg stattfindet, hat es noch immer freie Plätze. Wer Interesse hat, kann sich noch bis zum 22. Februar per Mail bei Juniorenschefin Anita Güntesperger melden und erhält in der Folge die genauen Trainingszeiten und, falls gewünscht, weitere Informationen. Das zweistündige Training kostet 40 Franken. Anmeldung und Fragen an guidoanita@hispeed.ch. j/ba